

Gemeinsam Farbe bekennen

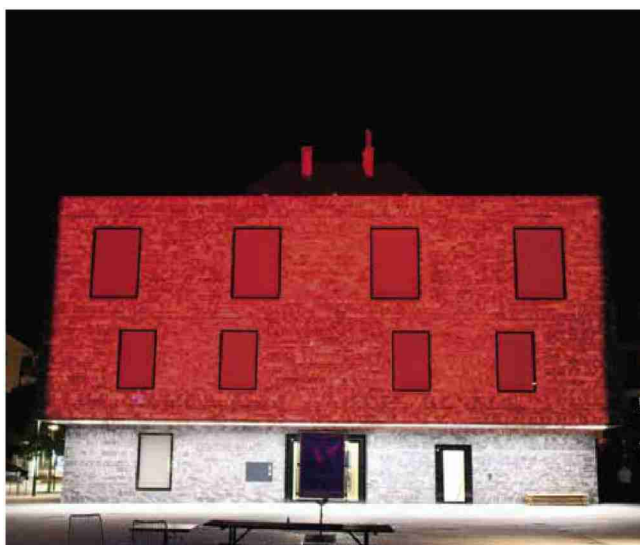
Solidaritätsaktion für die Kulturbranche

Seit Beginn des Lockdowns im März befindet sich die Event- und Kulturszene der Schweiz in einer prekären Lage. Auch Meilen machte am Montag mit bei der «Night of Light», um sich mit den Betroffenen solidarisch zu zeigen.

Unzählige Grossveranstaltungen, Theatervorführungen oder Konzerte konnten seit Beginn des Lockdowns nicht stattfinden. Weiterhin gibt es grosse Einschränkungen, wie lange noch, ist unbekannt. Klar ist, es sind Jobs gefährdet. Selbständige Musiker, Bühnenbauer, Licht- und Tontechniker, kleinere Theater – das Fehlen der Aufträge führt zu enormen Umsatzeinbussen, einem ganzen Wirtschaftszweig wird faktisch die Arbeitsgrundlage entzogen, und weggefallene Umsätze können nicht mehr nachgeholt werden.

Die «Night of Light» war eine Aktion der gesamten Veranstaltungsbranche, die ursprünglich in Deutschland lanciert wurde. In der Schweiz stellten sich sämtliche Branchenverbände und unzählige weitere Akteure hinter die gemeinsame schweizerweite Aktion. Mit der Beleuchtung von 1100 Gebäuden in der ganzen Schweiz wollte man die Öffentlichkeit auf die besonders hart getroffene Eventbranche aufmerksam machen und politischen Druck aufsetzen, die Kurzarbeit für den Kultursektor weiter zu erlauben.

Besonders KMUs und Selbständige fühlen sich vom Bund im Stich gelassen, denn ohne Kurzarbeit und durch die Änderung im Erwerbssatz für Selbständige verschlechtert



Während zwei Stunden erstrahlte das Gemeindehaus am Montag in einem satten Rot. Foto: MAZ

sich die Lage für Betroffene noch einmal deutlich.

Eine Weiterführung dieser Unterstützung ist dringend nötig, bis wieder Normalbetrieb herrscht, was in der Eventbranche noch Monate dauern wird. Mehr Planungssicherheit für die Zeit ab dem 1. September 2020 und eine Weiterführung der Unterstützungsleistung wird daher aus der ganzen Branche dringend gefordert.

Positiv in die Zukunft

Trotz allem: Es herrscht Aufbruchstimmung. Die Motivation ist gross, der Schweizer Bevölkerung so gut

es geht wieder Zugang zu kulturellen Anlässen zu ermöglichen. Laut Medienmitteilung der Organisatoren von «Night of Light» soll mit der Aktion ein Wir-Gefühl entstehen und signalisiert werden, dass die Branche bereit ist, tolle Events auf die Beine zu stellen.

Rote Gebäude auch in Meilen

In Meilen haben Matthias Luchsinger und Jessica Mor-Camenzind die Initiative ergriffen und das Gemeindehaus am Montagabend für zwei Stunden rot strahlen lassen. «Es war eine spontane Entscheidung wenige Tage vorher. Wir haben so-



Auch an der Alten Landstrasse zeigte man Farbe. Foto: zvg

fort mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen. Nur dank der unbürokratischen Erteilung der Bewilligung konnte alles so schnell organisiert werden», erklärt Matthias Luchsinger, der selber in der Branche tätig ist. Gut 50 Personen überzeugten sich live vor Ort vom schön erleuchteten Gemeindehaus. Dank dem Getränkemärt Urs Rauch konnte auch der Durst an diesem sommerlichen Abend gestillt werden.

Auch an der Alten Landstrasse in Obermeilen wurde ein Haus rot beleuchtet: Bleibt nur zu hoffen, dass die Aktion Früchte trägt. /fho